



Baufinanzierung Aktuell

Informationen für Vertriebspartner



Ausgabe Oktober 2019

Liebe Damen und Herren,

wie sagte schon der griechische Philosoph Heraklit: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ So hat unser Newsletter in der E-Mail-Version ein Facelift bekommen. Weitere Optimierungen im Sinne eines Wandels werden folgen. Natürlich finden Sie weiterhin übersichtlich unsere Neuigkeiten zum Immobilienmarkt sowie zu Produkten der Deutschen Bank und der BHW Bausparkasse.

So greifen wir heute zum Beispiel für Ihre Baufinanzierungsberatung die Kombination „Vorfinanzierung und Bausparvertrag“ auf – eine Alternative zum klassischen Annuitätendarlehen. Die Vorteile des sogenannten „WohnDarlehens“ können Sie mithilfe des BausteinRechners Ihren Kunden sehr einfach und transparent aufzeigen. Wie das funktioniert, lesen Sie in unserer Titelgeschichte.

Veränderungen gibt es auch im Digital Banking: die Umsetzung der europäischen PSD2-Richtlinie sorgt für mehr Sicherheit. Informieren Sie sich zu deren Auswirkung im Online- und Mobile Banking und zu einigen neuen Features wie Echtzeit-Überweisung und VoiceOver.

Freuen können wir uns über ein kleines Jubiläum: Das Baukindergeld ist im September ein Jahr alt geworden und gemäß Bundesinnenminister Horst Seehofer „ein echter Renner“. 135.000 Familien haben bereits einen Antrag gestellt, Zuschüsse in Höhe von 2,8 Milliarden Euro sind bewilligt – bis Ende 2020 stehen insgesamt 9,9 Milliarden Euro zur Verfügung.

Und nicht zuletzt plant laut einer Modernisierungsstudie der BHW Bausparkasse ein Großteil der Immobilienbesitzer, ihre Immobilie in Kürze zu modernisieren oder zu renovieren. Lassen Sie uns gemeinsam die Zeit aktiv nutzen, um Bauherren, Käufer und Immobilienbesitzer erfolgreich in ihren Projekten zu unterstützen.

Ihr Patrick Utsch

Leiter Kooperationsmanagement Deutsche Bank
DB Privat- und Firmenkundenbank AG



Kontakt

<mailto:p.utsch@db.com>



Archiv

[Letzte Ausgaben](#)

Service


WohnDarlehen: Zins- und Planungssicherheit für Ihre Kunden noch transparenter und effizienter erläutern

Mit der Einführung des **BausteinRechners** in der Deutschen Bank können Sie Ihren Kunden nun noch gezielter einebausparunterlegte Finanzierungslösung anbieten.

Aktuellen Studien zur Folge hat die Sicherung von niedrigen Darlehenszinsen – wenn möglich über die gesamte Laufzeit einer Immobilienfinanzierung – für den Großteil Ihrer Kunden oberste Priorität. Sicherlich haben auch Sie festgestellt, dass vermehrt lange Zinsbindungen angefragt werden.

Eine optimale Alternative zu klassischen Bankprodukten (wie einem Annuitätendarlehen) bietet das **WohnDarlehen**: Es handelt sich um eine Kombination aus einer Vorfinanzierung und einem Bausparvertrag. Planungssicherheit für Ihre Kunden kann durch feste Zinsen und Monatsraten garantiert werden. Durch die Möglichkeit, Sondertilgungen in der Vorfinanzierung zu vereinbaren sowie die Option, das Bauspardarlehen vorzeitig kostenfrei zurückzuzahlen, ist das Produkt sehr flexibel.

Um Eigenheimern wie Kapitalanlegern eine solchebausparunterlegte Finanzierungslösung gezielt anbieten zu können, stellt Ihnen Ihr regionaler Vertriebspartnerbetreuer oder Ihr Baufinanzierungsberater der Deutschen Bank gerne das sogenannte „Berechnungsbeispiel“ aus dem **BausteinRechner** zur Verfügung:

Berechnungsbeispiel ¹⁾		Die vorliegende Gegenüberstellung von Finanzierungsmodellen dient der Veranschaulichung und ist eine unverbindliche Beispielrechnung unter Einbindung eines WohnDarlehens. Diese stellt kein konkretes Angebot dar. Ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Finanzierungskonzept erstellen wir Ihnen gerne.				
Vorschlag Produktaufteilung WohnDarlehen : Annuitätendarlehen		50 : 50				
	Annuitäten- darlehen	Kombination	WohnDarlehen³⁾ (F12) als Konstantdarlehen	&	Annuitäten- darlehen	
	100%		50%		50%	
			Vorfinanzierung / Sparphase			
Nettodarlehensbetrag	1. 400.000 EUR		200.000 EUR		200.000 EUR	
Sollzins p.a. (fest) / Effektiver Jahreszins ⁴⁾	1,81 % / 1,83 %		0,91 % / 1,61 %		1,53 % / 1,54 %	
Anfängliche Tilgung p.a.	2,51 %				2,63 %	
Sollzinsbindung / Vorfinanzierung	20 Jahre		12 Jahre 0 Monate		15 Jahre	
Monatsrate (Zins + Tilgung / Sparbeitrag BSV)	2. 1.440 EUR	1.465 EUR	152 EUR + 620 EUR 772 EUR		693 EUR	
Restschuld mit Zinsänderungsrisiko (ca.)	156.625 EUR	110.664 EUR			110.664 EUR	
Bauspardarlehen ohne Zinsänderungsrisiko (ca.)		114.175 EUR	114.175 EUR			
Sollzins p.a. (fest) / Effektiver Jahreszins ⁴⁾	3. Prolongation Annahme ²⁾ 1,81 % / 1,83 %		Bauspardarlehen 2,35 % / 2,61 %		Prolongation Annahme ²⁾ 1,53 % / 1,54 %	
Monatsrate (Zins + Tilgung)	1.440 EUR	1.453 EUR	760 EUR		693 EUR	
Gesamtlaufzeit (ca.)	30 Jahre 0 Monate		27 Jahre 0 Monate		30 Jahre 0 Monate	
Anzahl der Zahlungen	4. 360 Raten		323 Raten		360 Raten	
Gesamtsumme der Zahlungen (ca.)	518.247 EUR	495.164 EUR	245.861 EUR		249.303 EUR	

1) Bitte beachten Sie, dass der BausteinRechner nur beispielhaft eine Kombination aus der Baufinanzierungsproduktpalette der Deutschen Bank darstellt. Werte gerundet.
2) Die Berechnung des Prolongationszinssatzes unterliegt einer unverbindlichen Annahme, der tatsächliche Anschlusszinssatz kann je nach Marktlage höher oder niedriger sein.
3) Es handelt sich um ein Darlehen der BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.
4) Der effektive Jahreszins des WohnDarlehens enthält eine einmalige Abschlussgebühr für den Bausparvertrag i.H.v. 1,8 % der Bausparsumme. Im Zusammenhang mit der Finanzierung fallen zusätzliche Kosten an, z.B. Notarkosten für die Grundbucheintragung sowie Kosten für die Gebäudeversicherung.

Alle wichtigen Finanzierungsparameter finden Sie dort kompakt auf einer Seite.

Die Highlights:

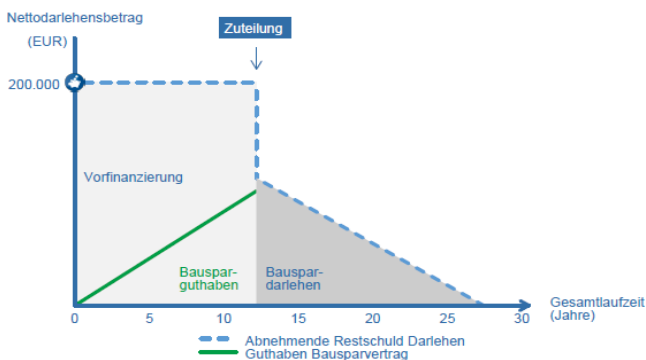
1. Nominal- und Effektivzinsen direkt vergleichbar
2. Einfacher Restschuldvergleich von Annuitätendarlehen mit einer Kombination aus Annuitätendarlehen und WohnDarlehen
3. Abbildung verschiedener Prolongationsvorstellungen des Kunden (sonst Weiterrechnung mit bisherigem Sollzins p.a.)
4. Gesamtsumme der Zahlungen über die Finanzierungslaufzeit auf einen Blick

Weitere Vorteile:

- ✓ Das Berechnungsbeispiel darf an Ihre Kunden ausgehändigt werden
- ✓ Darstellung bedarfsgerechter Kombinationen mit einem WohnDarlehen (z.B. 60:40, 80:20 oder sogar 100:0)
- ✓ Auf Wunsch Tarifvariante mit 1% nom. Darlehenszins berechenbar
- ✓ Wie eine Sofortfinanzierung funktioniert und welchen Mehrwert sie bietet, kann verständlich über die „Kurzübersicht WohnDarlehen“ erläutert werden. Hier wird das berechnete WohnDarlehen aus dem Berechnungsbeispiel auch grafisch abgebildet. Fragen Sie aktiv nach dieser Ergänzungsseite!



Kurzübersicht WohnDarlehen



Die Vorteile Ihrer Sofortfinanzierung

- Kalkulierbare, feste Raten für die gesamte Darlehenslaufzeit
- Vollständige Zinssicherheit
- Flexibilität in der Ansparphase /Vorfanzierung: Kostenfreie Sondertilgungen einmal pro Jahr von bis zu 10% der ursprünglichen Darlehenssumme möglich
- Flexibilität in der Bauspardarlehensphase: Jederzeit unbegrenzte, kostenfreie Sondertilgungen (auch vollständige Rückzahlung) möglich
- Reduzierung der monatlichen Bauspardarlehensrate nach Sondertilgung möglich
- Prüfung Einbindung von staatlichen Förderungen (z.B. WohnRiester, Baukindergeld) möglich

Abschluss Bausparvertrag mit Vorfinanzierung

771,67 EUR	Gesamtrate Vorfinanzierung
151,67 EUR	Zinsrate Vorfinanzierung
620,00 EUR	Beitrag Bausparvertrag

Laufzeit 12 Jahre 0 Monate

Ablösung der Vorfinanzierung (durch Bausparguthaben & Bauspardarlehen)

760,00 EUR	Rate Bauspardarlehen (Zins- und Tilgungsleistung)
------------	---

Laufzeit 15 Jahre 0 Monate

Hinweis: Diese Übersicht dient zur Erläuterung der wichtigsten Rahmendaten - es gelten verbindlich die Werte aus dem zugehörigen Darlehensvertrag bzw. Finanzierungsvorschlag.

Staatliche Förderung

Ein Jahr Baukindergeld: ein voller Erfolg

Das Baukindergeld kommt bei Familien bestens an. Eine erste Zwischenbilanz beweist den erfolgreichen Start des Förderprogramms – ein guter Ansatzpunkt für erfolgreiche Kundengespräche.



Das Baukindergeld ist am 18. September ein Jahr alt geworden. Zeit für eine Zwischenbilanz: Laut der zuständigen Förderbank KfW haben bislang rund 135.000 Familien einen Förderantrag gestellt. Rund 2,8 Milliarden Euro an Zuschüssen wurden insgesamt bereits gewährt. Bis Ende 2020 stehen insgesamt 9,9 Milliarden Euro zur Verfügung.

„Das Baukindergeld ist ein echter Renner. Wir haben damit schon Tausenden Familien den Erwerb der eigenen vier Wände erleichtert“, sagt Bundesinnenminister Horst Seehofer.

Die KfW-Auswertung zeigt, dass ein großer Teil der Zuschüsse offenbar dort ankommen, wo es am meisten benötigt wird: nämlich bei Familien mit eher niedrigem Einkommen und kleinen Kindern.

So verdienen 60 Prozent der Baukindergeld-Empfänger pro Jahr weniger als 40.000 Euro brutto und zwei von drei Familien haben Kinder, die noch im Vorschulalter sind. Da bei dieser Konstellation die Finanzierung einer Immobilie oft an die Grenzen der finanziellen Möglichkeiten geht, kann das Baukindergeld dabei helfen, die Schulden schneller zurückzuführen und das Risiko zu senken.

Umsatzrekord am Eigenheimmarkt

Ein weiterer positiver Effekt: 2018 stiegen die bundesweiten Transaktionen von Ein- und Zweifamilienhäusern auf rund 248.500 Käufe – ein neues Allzeithoch. Das geht aus der diesjährigen [Immobilienmarktanalyse \(IMA\) des GEWOS Instituts](#) hervor.

„Das im vergangenen Jahr eingeführte Baukindergeld hat zu einem zusätzlichen Run auf Eigenheime geführt. Nach Rückgängen um 0,7 Prozent in 2016 und 0,8 Prozent in 2017 ist die Zahl der Käufe von Ein- und Zweifamilienhäusern im vergangenen Jahr um 2,1 Prozent gestiegen“, sagt Sebastian Wunsch von GEWOS. Der durchschnittliche Preis für ein Eigenheim lag 2018 bei rund 267.000 Euro.

Vertriebstipp für das Baukindergeld

Nutzen Sie als Vertriebspartner die Erfolgsgeschichte des Baukindergelds. Beispielsweise kann es ideal in einen Bausparvertrag eingebunden werden. So entlastet das Geld vom Staat den Ratenaufwand Ihrer Kunden, ermöglicht mehr Zinssicherheit durch eine größere Bausparsumme oder verhilft zu einer noch schnelleren Entschuldung – wie die KfW bestätigt.

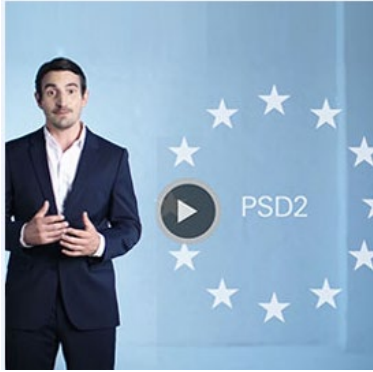
Und damit auch die Kleinen etwas davon haben, erhalten Ihre Kunden bei Abschluss eines Deutsche Bank WohnDarlehen- oder Bausparvertrages der BHW Bausparkasse AG unter Einbeziehung des Baukindergeldes ein Kinderspielhaus zum Selbstgestalten – so lange der Vorrat reicht.

[Weitere Informationen zum Baukindergeld finden Sie hier.](#)



Neue EU Richtlinie zur Authentifizierung im Online- und Mobile-Banking für noch mehr Sicherheit

Am 14. September 2019 ist in der EU die „Payment Services Directive 2“ (PSD2) in Kraft getreten. Mit dieser neuen Richtlinie wird unter anderem die Zwei-Faktor-Authentifizierung Pflicht. Wir beleuchten, was sich für Sie und Ihre Kunden geändert hat.



Die Deutsche Bank hat, wie alle Finanzdienstleister in der EU, die Sicherheitsbestimmungen der zweiten Zahlungsdienstleisterrichtlinie PSD2 „*Payment Services Directive 2*“ umgesetzt. Die neuen Maßnahmen sollen für mehr Sicherheit und Wettbewerb im digitalen Banking sorgen.

PSD2 und die Zwei-Faktor-Authentifizierung

Die PSD2 verlangt für die Anmeldung zum Online- und Mobile-Banking (Login) neben Ihren Kontodaten und Ihrer PIN zusätzlich eine Absicherung durch einen zweiten Faktor. Für den Login im Online-Banking können Sie als zweiten Faktor die kostenfreie photoTAN oder die kostenpflichtige mobileTAN nutzen. Für den Login in die Mobile-App können Sie Ihr Device (z.B. Smartphone, Tablet) als zweiten Faktor hinterlegen. Diese Hinterlegung muss nur einmalig mit der photoTAN freigegeben werden. Die iTAN (TAN-Liste/TAN-Block) wurde abgeschaltet, da diese nicht mehr den neuen gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen entspricht.

Nutzer der Deutsche Bank Mobile-App erfüllen bereits seit **Mitte August** die Sicherheitsmerkmale der PSD2. Für den Login benötigen Sie dann künftig keine zusätzliche TAN mehr. Der Login auf Ihrem Smartphone erfolgt wie gewohnt mit PIN, Fingerprint oder FaceID. Mehr Informationen dazu finden Sie gern auf [der Website der Deutschen Bank](#).

PSD2 und MultiBanking

Nutzer des MultiBanking der Deutschen Bank, die über ihr Online-Banking auch weitere Konten bei anderen Banken verwalten, müssen neben ihren Anmeldedaten und ihrer PIN oder ihrem Passwort bei den Fremdbanken ein zusätzliches Sicherheitsverfahren verwenden. Welches Verfahren das ist und wann sie es nutzen können, hängt von der jeweiligen Bank ab. Die Eingabe der Login-Daten und die Auswahl des TAN-Verfahrens finden dann entweder bei der Deutschen Bank oder direkt auf den Seiten der Fremdbank statt.

PSD2 und Drittanbieter

Mit der PSD2-Einführung haben Sie die Möglichkeit, den Zugriff durch Drittanbieter auf Ihr Konto zu verwalten. Im Service-Bereich des Online-Bankings können Sie unter dem Punkt „Banking über Drittanbieter“ sehen, welcher Anbieter gemäß Ihrer Erlaubnis auf welche Informationen zugreifen darf. So erhalten Sie einen Überblick über erfolgte Zugriffe und können diese jederzeit ändern. Eine Freigabe zum Abruf von Kontoinformationen gilt bis zu 90 Tage und ist danach von Ihnen neu zu erteilen.

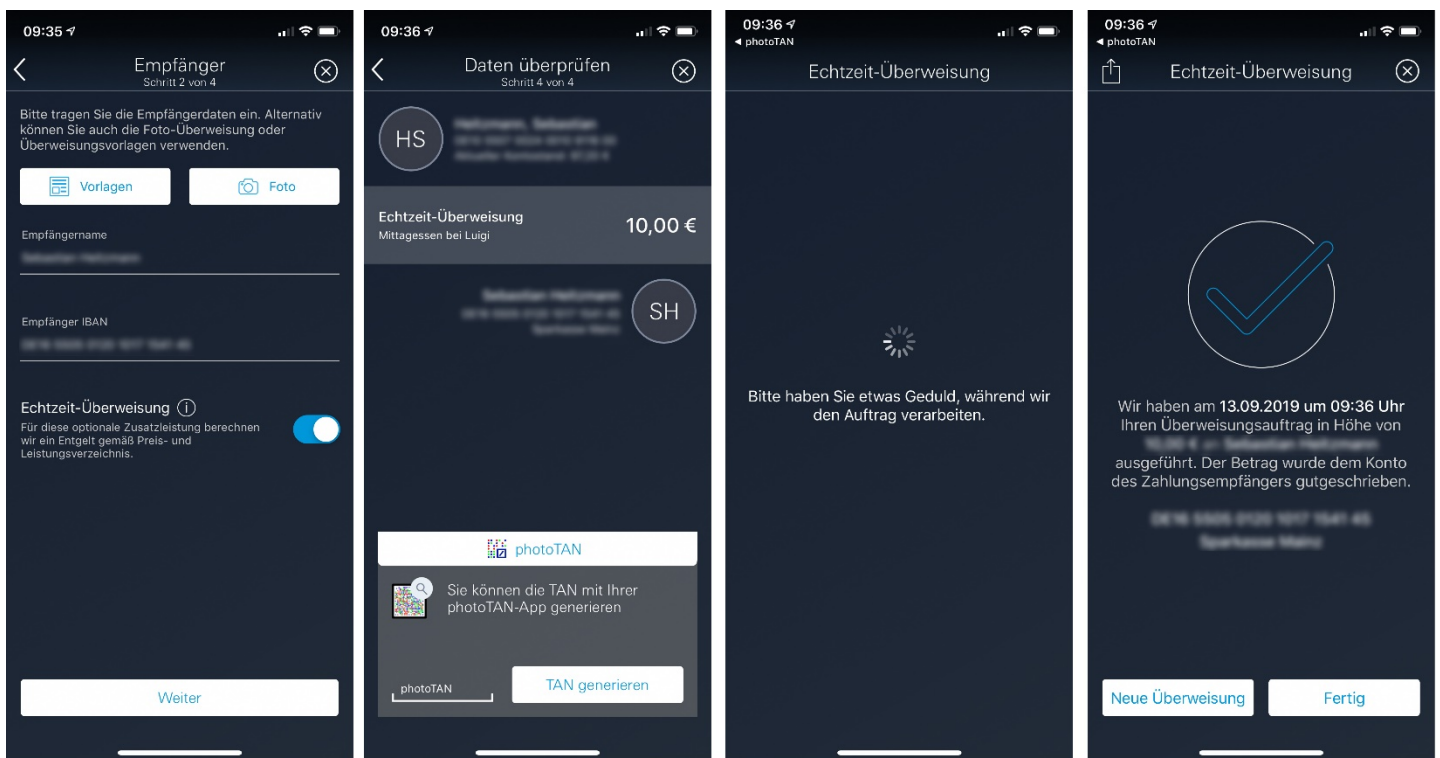
Für weitere Informationen rund um die PSD2 steht Ihnen Ihr regionaler Vertriebspartnerbetreuer bei der Deutschen Bank gern zur Verfügung. Zudem finden Sie weitere Informationen [hier](#).

Echtzeit-Überweisung und VoiceOver: neue Funktionen in der „Deutsche Bank Mobile“-App

In Sekundenschnelle Geld transferieren und barrierefreie Bankgeschäfte: Mit dem Update auf eine Version ab 1.18 stehen auf Apple-Smartphones zwei neue Funktionsinhalte in der „Deutsche Bank Mobile“-App bereit. So funktionieren sie.

1. SEPA-Echtzeit-Überweisung

Mit der SEPA-Echtzeit-Überweisung transferieren Sie per Apple-Smartphone innerhalb von Sekunden Geld an den Zahlungsempfänger, der dann unmittelbar über den Betrag verfügen kann. Ein Versions-Update für Android-Geräte folgt im Laufe des Jahres.

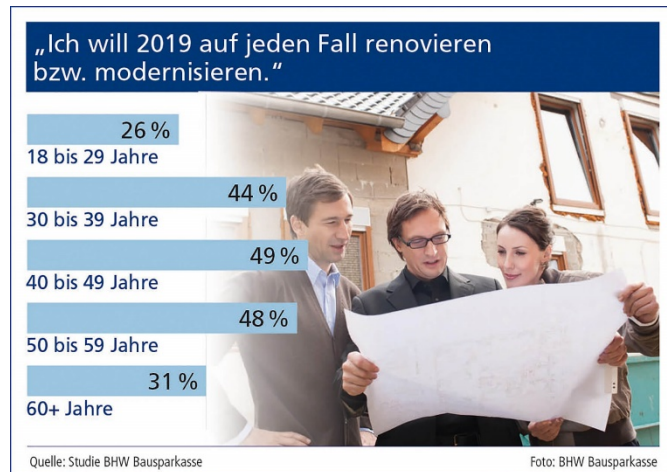


2. VoiceOver – Bedienungshilfe für Menschen mit Sehbehinderung

Mit dem Update auf die Version 1.18 implementiert die „Deutsche Bank Mobile“-App die VoiceOver Bedienungshilfe auf Apple-Geräten. Diese liest dem Nutzer Texte vor oder beschreibt den Bildschirminhalt. So können auch Menschen mit Sehbehinderung ihr iPhone optimal nutzen. Die VoiceOver-Funktion macht so Banking noch barrierefreier und öffnet die „Deutsche Bank Mobile“-App somit für weitere Kunden. Mehr Informationen zur VoiceOver-Funktion finden Sie [hier](#).

Modernisierungs-Studie: Immobilienbesitzer krepeln die Ärmel hoch

39 Prozent der Deutschen wollen laut einer [repräsentativen Studie der BHW Bausparkasse](#) noch in diesem Jahr ihr Haus oder ihre Wohnung modernisieren. Für Sie als Vertriebspartner ergeben sich so interessante Beratungsansätze.



Die Bundesbürger haben in den kommenden Monaten noch viel mit ihren Häusern und Wohnungen vor: Im Osten plant jeder zweite Immobilienbesitzer (51 Prozent), seine eigenen vier Wände 2019 zu renovieren oder zu modernisieren. Im Westen sind es 36 Prozent, zeigt eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Kantar Emnid für BHW.

Der Tatendrang ist begründet. Viele Immobilien leiden unter Sanierungsstau, vor allem bei der Wärmeisolierung. Immerhin wurden mehr als 17 der insgesamt rund 41 Millionen Wohnungen in Deutschland zwischen 1949 und 1978 gebaut – noch bevor die erste Wärmeschutzverordnung in Kraft trat. Die negativen Nebenwirkungen sind ein mangelnder Wohnkomfort und hohe Nebenkosten.

Vor allem in Sachen Energiebilanz gibt es bei deutschen Immobilien großen Nachholbedarf, wie die Studie deutlich belegt. 40 Prozent der Befragten wollen die Heizkosten senken. Rund jeder Dritte plant den Einbau neuer Haustechnik oder ein neues Bad.

Für Sie als Vertriebspartner ergeben sich attraktive Beratungsmöglichkeiten.

Impressum

Dieser Newsletter ist ein gemeinsames Angebot der Deutsche Bank AG und der DB Privat- und Firmenkundenbank AG.

Redaktion: Patrick Utsch und Susanne Straeter

Internet: www.baufipartner.db.com/

E-Mail: baufi.kontakt@db.com

Zum Abbestellen unseres elektronischen Newsletter "Baufinanzierung aktuell" schreiben Sie eine E-Mail an: baufi.kontakt@db.com

Deutsche Bank AG

Die Deutsche Bank AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 30 000 eingetragen und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen zugelassen. Aufsichtsbehörden: [Europäische Zentralbank \(EZB\)](#), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und [Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht \(BaFin\)](#), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Paul Achleitner. Dem Vorstand gehören an: Christian Sewing (Vorsitzender), Karl von Rohr, Frank Kuhnke, Stuart Lewis, James von Moltke, Werner Steinmüller.

Der Konzern Deutsche Bank umfasst eine Vielzahl von in- und ausländischen Gesellschaften einschließlich Banken sowie Wertpapier- und Finanzdienstleistungsunternehmen, die von den jeweils im Sitzland zuständigen Aufsichtsbehörden zum Geschäftsbetrieb zugelassen sind.

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 FRANKFURT AM MAIN (für Briefe und Postkarten: 60262)
DEUTSCHLAND

Tel.: +49 69 910-00
Fax: +49 69 910-34 225
E-Mail: deutsche.bank@db.com

Mit dem [Kontaktformular](#) können Sie gerne direkt mit uns in Verbindung treten.

Die Umsatzsteuer-Identifizierungsnummer der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, (gemäß Artikel 22 (1) der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft über die Umsatzsteuer) lautet DE 114 103 379.

DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Die DB Privat- und Firmenkundenbank AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 47 141 eingetragen und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen zugelassen. Aufsichtsbehörden: [Europäische Zentralbank \(EZB\)](#), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und [Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht \(BaFin\)](#), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main.

Aufsichtsrat: Karl von Rohr, Vorsitzender

Vorstand: Stefan Bender, Philipp Gossow, Dr. Alexander Ilgen, Susanne Klöß-Braekler, Britta Lehfeldt, Dr. Markus Pertlwieser, Zvezdana Seeger, Lars Stoy.

DB Privat- und Firmenkundenbank AG
Theodor-Heuss-Allee 72
60486 Frankfurt am Main
DEUTSCHLAND

Tel: +49 69 910-00

Fax: +49 69 910-34 225

E-Mail: deutsche.bank@db.com

Die Umsatzsteuer-Identifizierungsnummer der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Frankfurt am Main (gemäß Artikel 22 (1) der sechsten Richtlinie 77/388/EWG vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft über die Umsatzsteuer) lautet DE 811 907 980.

Versicherungsdienstleistungen

Die Deutsche Bank AG (Versicherungsvermittlerregister-Nr.: D-H0AV-L0HOD-14) und die DB Privat- und Firmenkundenbank AG (Versicherungsvermittlerregister-Nr.: D-FXKX-PQ8K6-93) sind im Vermittlerregister als Versicherungsvertreter und Mitglieder der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main mit einer Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 Gewerbeordnung (GewO) eingetragen. Information gemäß § 11 der Versicherungsvermittlungsverordnung (VersVermV).

Zuständige Erlaubnisbehörde (bei Versicherungsvermittlung):

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69-21 97-0
E-Mail: info@frankfurt-main.ihk.de

Die Eintragung im Vermittlerregister kann wie folgt überprüft werden:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e. V.

Breite Straße 29

10178 Berlin

<http://www.vermittlerregister.info>

Außergerichtliche Schlichtungsstelle:

Versicherungsombudsman e. V.

Postfach 08 06 32

10006 Berlin

www.versicherungsombudsman.de

Ombudsman Private Kranken- und Pflegeversicherung

Postfach 06 02 22

10052 Berlin

www.pkv-ombudsman.de

Rechtliche Hinweise

Für zugangsgeschützte Webseiten gelten ergänzend besondere Nutzungsbedingungen.

Die Deutsche Bank AG und die DB Privat- und Firmenkundenbank AG prüfen und aktualisieren die Informationen auf ihren Webseiten ständig. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Gleiches gilt auch für alle anderen Webseiten, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die Deutsche Bank AG und die DB Privat- und Firmenkundenbank AG sind für den Inhalt der Webseiten, die aufgrund einer solchen Verbindung erreicht werden, nicht verantwortlich.

Des Weiteren behalten sich die Deutsche Bank AG und die DB Privat- und Firmenkundenbank AG das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

Inhalt und Struktur dieser Webseiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen Zustimmung der Deutsche Bank AG bzw. der DB Privat- und Firmenkundenbank AG.

© Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

© DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Wichtige Hinweise:

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form20-F“ vom 20. März 2015 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.